

Berufsgenossenschaften.

Hamburgische Baugewerke-Berufsgenossenschaft
Sektion I. (Hamburg).
Vorstand: Vorsitzender: Joh. Köhn, Hamburg; stellvert. Vorsitzender: H. E. Aug. Meyer, Hamburg; Rechnungsführer: Alb. Krüger, Hamburg; Beisitzer: Heinr. Hammond-Norden, Hamburg, Chr. H. Leopold Stedow, Hamburg, Essai: Paul Max Meyer, Hamburg, A. L. Emil Loose, Altona, Wilh. Schönhorn, Altona, F. Custens, Hamburg.
Bureau: Hamburg, Holstenwall 8, pt., geöffnet 10-2 Uhr. Geschäftsführer: H. Vogel.

Fuhrwerks-Berufsgenossenschaft Sektion II.
Umfang: Provinzen Pommern und Schleswig-Holstein, Großherzogtümer Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, Fürstentum Lübeck und freie und Hansestädte Hamburg und Lübeck. Sitz: Hamburg.
Sektionsvorsitzender: W. Müller in Hamburg.
Bureau: Hamburg, Bankstraße 70. Fernsprecher VIII, 4082 N 1. Geschäftsführer: E. Klüpfel.

Schleswig-Holsteinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Sektion Altona.
umfaßt den Stadtkreis Altona. Als Sektionsvorstand fungiert der Stadtschub. Bureau: Kl. Mühlenstraße 90, Zimmer 8.

Müllerei-Berufsgenossenschaft, Sektion VII,
umfassend: Mecklenburg-Schwarin, Hamburg (ohne Amt Ritzebüttel), Lübeck, Schleswig-Holstein und die Fürstentümer Lübeck und Ratzeburg.
Vorstand: Albert Struck, Altona, Vorsitzender; C. Hedrich, Altona; A. Sahr, Rendsburg; Otto Blohm, Ahrensböök; M. Heucke, Parchim.
Geschäftsführer: Albert Tobaben.
Bureau: gr. Bergstr. 206, Handelshof, Zimmer 60/62.

VI. Sektion der Berufsgenossenschaft der Schornsteinfegermeister des deutschen Reichs, Sitz Altona.
Sitz der Sektion: Altona.
Bureau: Hamburg, Langerehe 47-49, P., ab 1. 1. 1916: Gewerbehaus, Holstenwall 11/12.
Bureauzeit von 9-11 Uhr. Fernspr. IV, 1409, ab 1. 1. 1916: Gewerbehaus, Holstenwall 11/12.

Vorstand:
Joh. Meyer, Vorsitzender, Hamburg, Schanzstraße 14,
Rud. Weltzo, stellvert. Vorsitzender, Hochstraße 2,
G. Gosch, Rensburg, Großstraße,
Ed. Waage, Hamburg, Eppendorferlandstraße 135,
L. Niemann, Lübeck, Fackenturmer Allee.
Bezirks-Verband Norden, Sitz Altona.
C. Hübn, Vorsitzender, Altona, Eimsbüttelerstraße 47,
B. Weltzo, stellvert. Vorsitzender, Hochstraße 2,
E. Waage, Schifführer, Hamburg, Eppendorferlandstraße 135,
J. Hartmann, Kesseker, Altona, Holstenstraße 23,
A. Liebe, Kiel, Esmarckstraße 24,
L. Niemann, Lübeck, Fackenturmer Allee,
J. Förster, Lübeck, Engelsgrube.

Arbeitsnachweis für Hamburg-Altona: Hamburg, Langerehe 47/49, P. (ab 1. Januar 1916: „Gewerbehaus“, Holstenwall 11/12). Bureauzeit von 9 bis 1 Uhr. Vorsteher des Arbeitsnachweises: Gust. Kellner.

Sachverständige.

Sachverständige, Handelschemiker, Auktionatoren, Taxatoren, Dispaceure, Schiffsadungsbesichtigter, Bücherrevisoren, Wäger und Messer.

Gerichtlich beidigt Sachverständiger für chemische und mikroskopische Untersuchungen: Dr. Ad. Langfurth, Bäckerstr. 22.

Gerichtlich beidigt Sachverständiger für chemische, mikroskopische und bakteriologische Untersuchungen: Dr. Walther Greifenhagen, Schumacherstraße 89.

Gerichtlich beidigt Sachverständiger für Elektrotechnik u. Maschinenbau: Dr.-Ing. W. Siebert, Holstenplatz 14.

Von der Handelskammer öffentlich angestellter und beidigt Handelschemiker: Dr. Ad. Langfurth, Bäckerstr. 22, Dr. Walther Greifenhagen, Schumacherstraße 89.

Vom Regierungspräsidenten öffentlich angestellte und beidigte Auktionatoren: W. Ruchmann und Ad. Heilbut.

Vom Regierungspräsidenten beidigt Auktionator und Taxator für Antiken und Kunstachen: Th. Knopf.

Von der Handelskammer öffentlich angestellte und beidigte Dispaceure: Wilhelm Kawan in Großlöbbeck und Alfred Schmidt in Hamburg.

Von der Handelskammer öffentlich angestellte und beidigte Taxatoren: Herm. Lucke, Julius Pock, G. F. A. Rode, W. Möller und Emil Groth in Altona, E. Max Dreyer in Hamburg, Schiffs-Taxatoren; August Behrmann, Rud. v. Eitzen, Charles Bonome, Tauwerks-Taxatoren; Oluf Christiansen, F. D. T. Ström, Segel-Taxatoren.

Von der Handelskammer öffentlich angestellte und beidigte Schiffsadungsbesichtigter: Gustav Gottschalk, Wilh. Hauschildt und J. H. Steffen.

Von der Handelskammer öffentlich angestellte und beidigte Bücherrevisoren: Johannes Bartels, Altona, gr. Bergstr. 266; Theodor Drews, Altona, gr. Bergstr. 266; Richard Fette, Altona, Neuburg 24; Wilhelm Fischer, Wandsbek, Hamburgstr. 17; Franz Langkam, Dockenhuden, Witsallée 15; Arthur Linke, Neumünster; August Löhmann, Altona-Othmarschen, Jungmannstraße 19; Adolf Schenk, Altona-Bahrenfeld, Burgstr. 3; Emil Schmidt, Altona, Bahnhofstr. 98; Julius v. d. Smissen, Altona, Königstr. 106; John Zelck, Wandsbek, Octaviustr. 11.

Von der Handelskammer öffentlich angestellte und beidigte Getreidewäger: Heinr. Behrens, Wilh. Hauschildt, J. A. Oscar Junk, J. C. F. Jargstorf, W. Reese.

Von der Handelskammer öffentlich angestellte und beidigte Sachverständige für frische Heringe: Rich. Dehring, Ad. Hasenmeyer, A. H. C. Lill, Ludwig Schütter, Friedrich Schotke, John Westphalen, sämtlich in Altona.

Von der Handelskammer öffentlich angestellte und beidigte Sachverständige für frische Fische: Gustav Müntel, Wilh. Lindenberg, Herm. F. Piening und Friedrich Schotke in Altona.

Von der Handelskammer öffentlich angestellte und beidigte Sachverständige für marinierte und geräucherte Fische: Paul Ihde, Christian Straßmann, Wilh. Tollgreve, sämtlich in Altona.

Von der Handelskammer öffentlich angestellter und beidigt Sachverständiger für die Röntgentechnik: Georg Götsche in Altona, Klopstockstr. 11.

Von der Handelskammer öffentlich angestellter und beidigt Sachverständiger für Starkstromelektrotechnik: Dr.-Ing. W. Siebert, Holstenplatz 14.

Vom Magistrat beidigt Torf- und Steinkohlenmesser: J. J. F. Kahns und J. D. Ellerbrock.

Denkmal

Denkmal heimgeke
Eine an sich erheben riert und ob der Quadrig hohe des De festerliche En den 22. März bei dem Den eroberte, ges Architekten) vom hiesigen Kriegergrup Möller mode befindliche I abgedruckt.

Denk

Denk gesto
belegen an c göttin darste Der Grundst einem gebor gelegt, enthü (Verst. „Alto befinden sich Adreßbuch fi

Denk

Denk
Ein an befindliches aufgestellten, maß ist mit Doppeltadler

Das ku Platzes auf der österreic modelliert, d der hiesige I Lauchhammer Reher ausgef fand am 14.

Denkmal

Denkmal hebung S
Ein an Feldstein (Fu tafelfersehe verkörpernde Inschrift auf

Die Jal Denkmal ist 1898, dem Ta lich enthüllt gepflanzt.

Denkmal

Ein an Steinmonume ist Radesac mann Hausen Altona, die 1 mit einem K

Zur Er storbene Ben ausgesetzt. Schreiben für Direktionsge Sieger ring k übertragen w in Berlin in der Kampf zv Fanges um d fache Lebens von 7,5 Mete Sonntags von nachmittags

befinden sich und im Stadt mit der Jahr

B. Ref

Dienstgebäu zogen s Kommandant Intendantur Infanterie-Ka Graf Dr

Inh.

Öffentliche Bauten.

Denkmäler, Reichs-, Staats- und städtische Gebäude, Anlagen, Schmuck- und Spielplätze.

A. Denkmäler.

Denkmal Kaiser Wilhelm I.

Ein vor der Hauptfassade des Rathauses aufgestelltes Reiterstandbild aus Bronze (von der Helmspitze bis zum Fuß 4,50 m hoch) auf einem 5 m hohen Sockel von poliertem roten schwedischen Granit. Vor dem Sockel befindet sich eine Gruppe, gebildet durch zwei die Provinz Schleswig-Holstein verkörpernde ideale Frauengestalten, welche sich unter dem Schutze einer mächtigen Kriegergestalt, die in der linken Hand ein Lorbeerreis schwingt, während sich die Rechte kraftvoll auf das Schwert stützt, die Hand reichen. Zu den beiden Seiten des Denkmals befinden sich auf je einem besonderen Sockel die Figuren eines Schmiedes und eines Schiffers, Gewerbe und Schifffahrt verkörpernd.

Das Denkmal ist geschaffen von Professor Gustav Eberlein in Berlin, den Guß hat die Bildgießerei-Aktien-Gesellschaft vormals Gladenbeck & Sohn in Friedrichshagen bei Berlin ausgeführt. Die Grundsteinlegung erfolgte am 22. März 1897. (Die Urkunde ist in Nr. 69 der „Altonaer Nachrichten“ vom 29. März 1897 abgedruckt). Die feierliche Enthüllung fand am 18. Juni 1898, in Gegenwart Ihrer Majestäten des Kaisers Wilhelm II. und der Kaiserin Auguste Victoria statt.

Denkmal des Reichskanzlers Fürsten Otto von Bismarck.

Ein an der Königsstraße vor der Mittel-Allee des ehemaligen Heiligengestirkehofes aufgestelltes Bronze-Standbild (vom Fuß bis zur Helmspitze 3 m hoch) auf einem 3 m hohen Sockel von poliertem roten schwedischen Granit. Das von Professor Brütt in Berlin modellierte und von der Bildgießerei-Aktien-Gesellschaft vormals Gladenbeck & Sohn in Friedrichshagen bei Berlin gegossene Denkmal ist zu Lebzeiten des Fürsten Bismarck, am 9. Juli 1898, feierlich enthüllt worden.

Denkmal des Oberpräsidenten Graf Conrad von Blücher.

Ein in der Palmallee aufgestelltes Bronze-Standbild, etwas über lebensgroß, modelliert vom Bildhauer Franz Schiller in Hamburg, gegossen von Howald in Braunschweig. An der Vorderseite des Sockels ist folgende Inschrift angebracht:

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitestraße 173.

Graf Conrad von Blücher-Altona, geboren den 29. Februar 1784, gestorben den 1. August 1845, Oberpräsident in Altona von 1808 bis an seinen Tod.

Darunter: So klug im Rath, Als kühn in That, Ein Staatsmann Und ein Ritter.

Die Grundsteinlegung erfolgte am 19. August 1852, die Enthüllung am 2. Oktober desselben Jahres. Die Figur und Schrifttafel wurden 1906 in Kupferbronze auf galvanischem Wege durch die Württembergische Metallwerke Geißlingen-Streiss erneuert.

Bürgermeister Behn-Brunnen.

belegen zwischen Allee, Goethe- und Schillerstraße. Errichtet auf Veranlassung des Altona-Otenscr Verschönerungs-Vereins und zum Gedächtnis des Justizrats Carl Heinrich Casper Behn, Bürgermeister vom 22. Mai 1838 bis 2. Januar 1853 in hiesiger Stadt. Enthüllt am 18. Oktober 1890 (vgl. „Altonaer Nachrichten“ Nr. 245 und 246). In einem aus schwedischem Granit bestehenden umfangreichen Bassin erhebt sich der eigentliche Brunnen, dessen Untersatz künstlerisch zusammengestellte Tuffstein-Gruppen bilden. Entworfen und ausgeführt ist dies Denkmal von dem in München seßhaften Bildhauer Giesecke, einem Altonaer von Geburt.

Denkmal des Kaufmanns Peter Theodor Zeise.

Ein auf dem hiesigen Heiligengestirkehof an der Königsstraße aufgestellter Feldstein (Findling) von großen Dimensionen, an einer Seite mit einer Bronzetafel versehen, auf welcher sich außer einem Relief-Brustbild des durch hervorragende Wohlthätigkeit bekannten und geschätzten Kaufmanns Zeise, die Gestalten eines Jünglings und einer Jungfrau sowie zweier Kinder, Blumen darbringend, befinden. — Die Inschrift lautet: Peter Theodor Zeise, 1730—1800.

Thaten sind Saaten. Das Denkmal ist vom Bildhauer Wilhelm Giesecke in Barmen modelliert und im Oktober 1896 aufgestellt worden.